

ALTOS

Transferallianz Oberrhein-Schwarzwald – Innovation durch Kooperation und Dialog

Die Transferstrategie beruht auf der Vision, dass die Regionen Oberrhein und Schwarzwald-Baar-Heuberg zu einem gemeinsam wahrgenommenen und agierenden Innovationsraum Oberrhein-Schwarzwald zusammenwachsen.

Damit sollen sich auch die bereits bestehenden Austauschprozesse in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein (TMO) intensivieren. Langfristig sehen die Partner die Region Oberrhein-Schwarzwald als Bindeglied, das die Trinationale Metropolregion zu einem Vier-Länder-Lebens- und Kooperationsraum, der Österreich mit einschließt, verbinden kann.

Den regionalen Entwicklungsstrategien folgend setzt das Gesamtvorhaben eine thematische Profilierung auf die prioritäre Zukunftsaufgabe „Digitalisierung und Gesellschaft“. Inhaltlicher Kern ist, die Region Oberrhein-Schwarzwald im Hinblick auf die eingeleitete Digitale Transformation zu einer Modellregion für den Wissens- und Technologietransfer auszubauen.

Zentrales Element ist dabei die Vision, dass es auch oder gerade in Zeiten großer, global ablaufender Transformationsprozesse und damit einhergehender Verunsicherung großer Bevölkerungsgruppen möglich und notwendig ist, Menschen durch Information, Zugang zu Expertenwissen und strukturiertem Dialog Orientierung zu geben, ihnen persönliche Entwicklungsmöglichkeiten („Empowerment“) aufzuzeigen bzw. zu schaffen und die gesellschaftliche Teilhabe an Innovationsprozessen zu stärken. Dieser Vision legen die Verbundpartner einen erweiterten Transferbegriff zugrunde, der auch Transfer zu zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern einschließt und vor allem auch Rückkopplungsmechanismen gezielt stärkt.

Im Vorhabens steht einerseits die technische Umsetzung von Transferprojekten in thematischen Netzwerken. Durch personelle Interaktion eine regionale Transferallianz schaffen.